



KONTRAST.



KONTRAST.

NEWCOMER

Mynt

1. MYNT
2. SCHREIBT...
3. SAG MIR, WANN
4. „IN MY ROOM“
5. „ZWISCHEN TRÄUMEN & ENTWÜRFEN“

Partizan

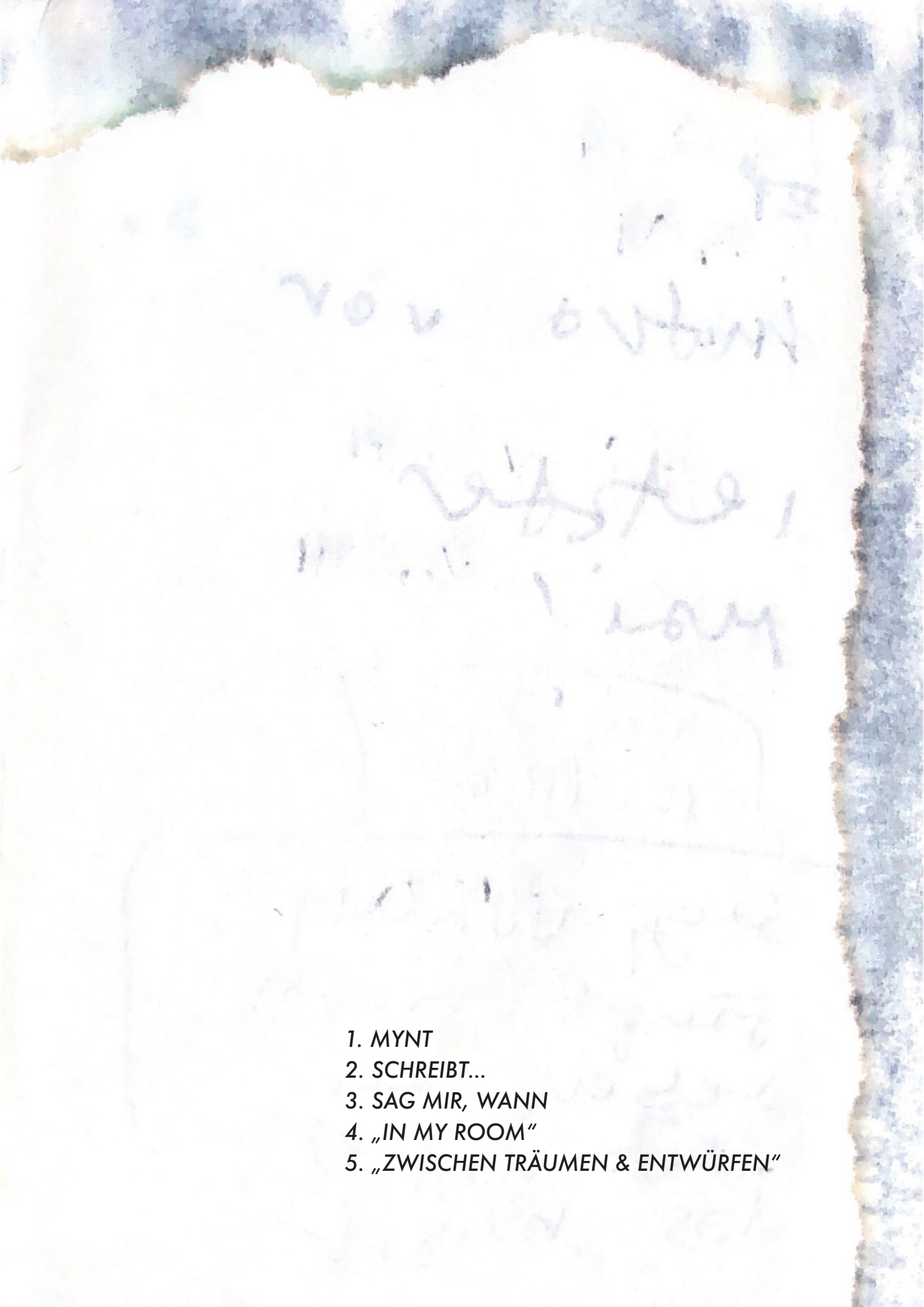
1. PARTIZAN
2. IN THE BOOTH
3. INTERVIEW
4. MAKE MUSIC

farben
auf den
Bänken +
den Straßen

September -
Blätter lassen
sich auf sich
warten.

Auf den
Beifall
folgt nur
Zukunfts-
angst)

~~Denn~~ wird ich
darüber nicht
sorgen,
wird es

- 
1. MYNT
 2. SCHREIBT...
 3. SAG MIR, WANN
 4. „IN MY ROOM“
 5. „ZWISCHEN TRÄUMEN & ENTWÜRFEN“

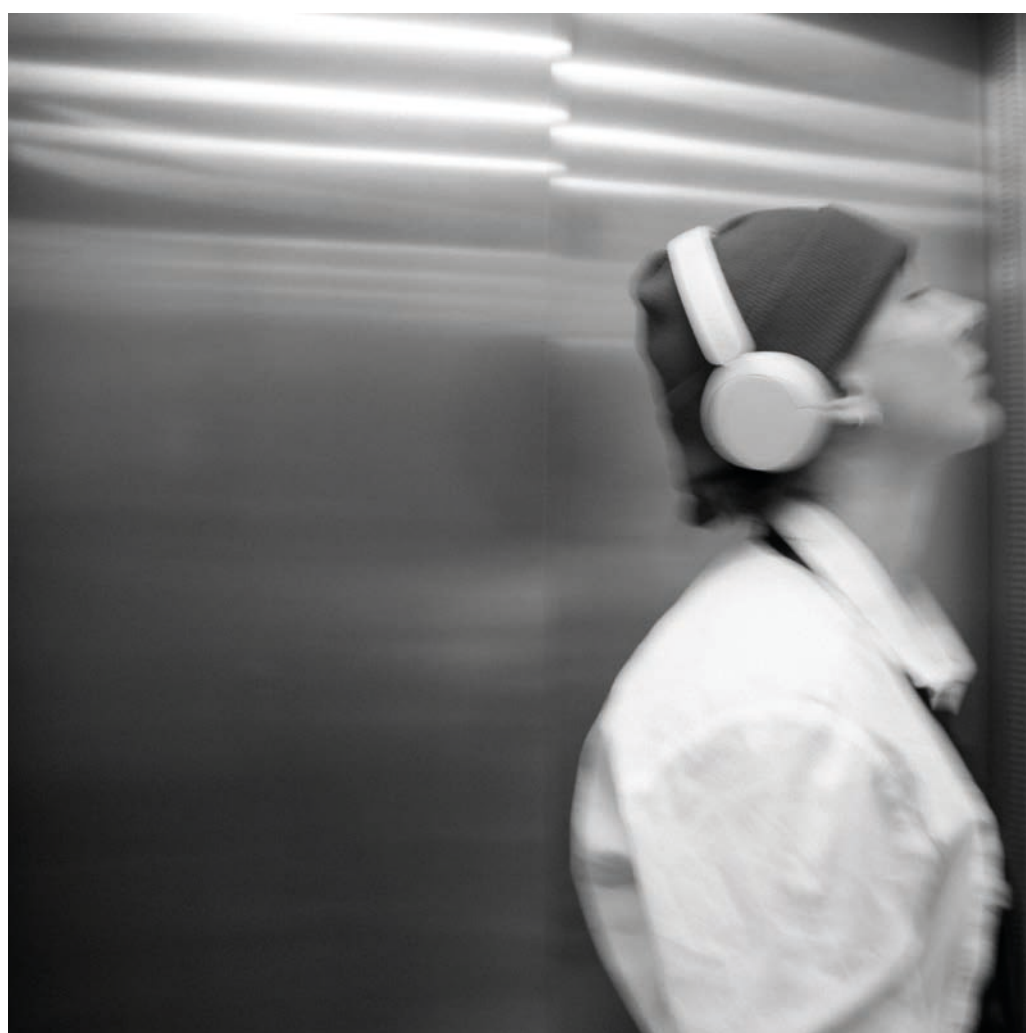


1.MYNT



[schreib songs in der nacht, um zu erklären, was ich am tag nicht sag]





gibt es einen
unterschied
zwischen

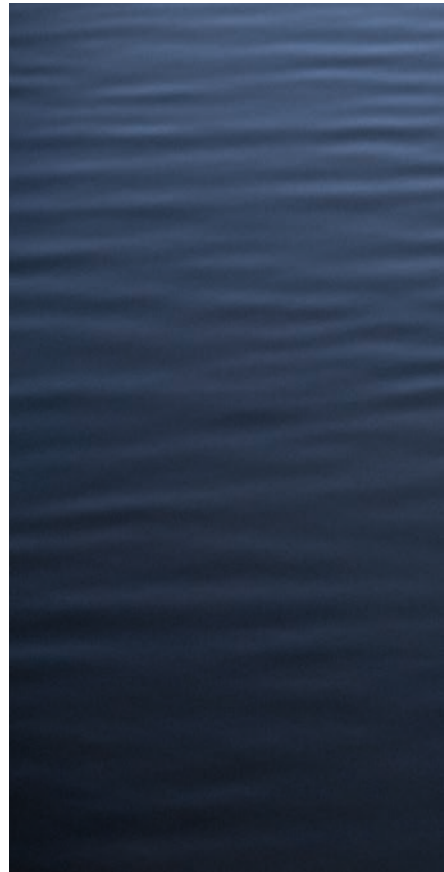
dem, der mzn
sein möchte

&
dem, der
mzn 2
ist.

„Ich versuche, davon abzusehen, in Schubladen und Genres zu denken – was meine Musik aber auch was mich als Künstler angeht.“

Bei Mynts Musik liegt der Schwerpunkt auf den Texten, sie orientiert sich an klassischen Rap- Einflüssen, aber ist auch von modernem Sound geprägt.







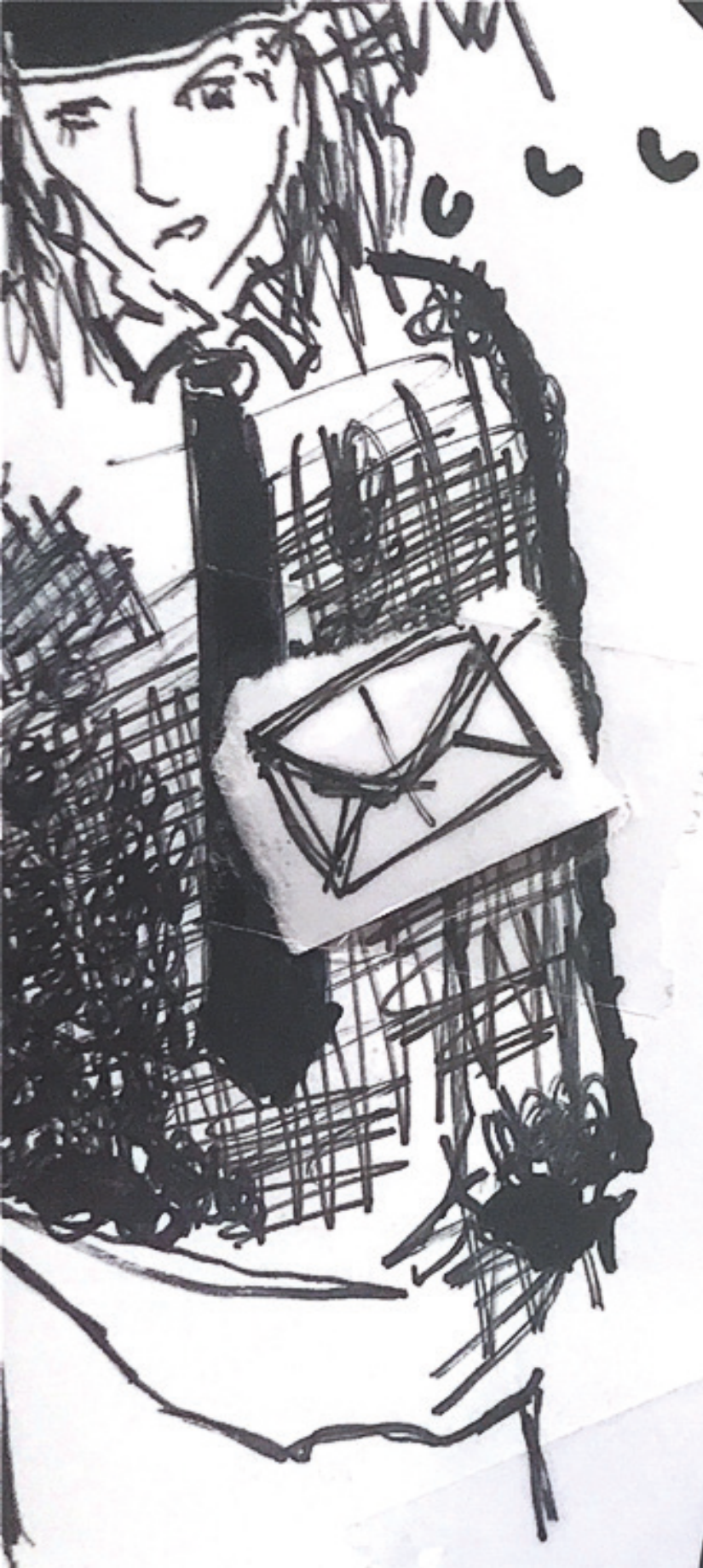
Mynt thematisiert oft, insbesondere in der jetzt bald kommenden EP das Thema „Zeit“.

Zeit steht vor allem für Veränderung, eine Sache, die Mynt schon immer sehr beschäftigt hat. Damit ist persönliche Veränderung aber auch die, der Menschen und Umstände um ihn herum gemeint.

„Irgendwie löst sie ein bedrückendes Gefühl und gleichzeitig eine große Faszination in mir aus.“



2. SCHREIBT...



UM ZU
ERKLÄREN
WAS ICH
AM TAG
NICHT
SAG

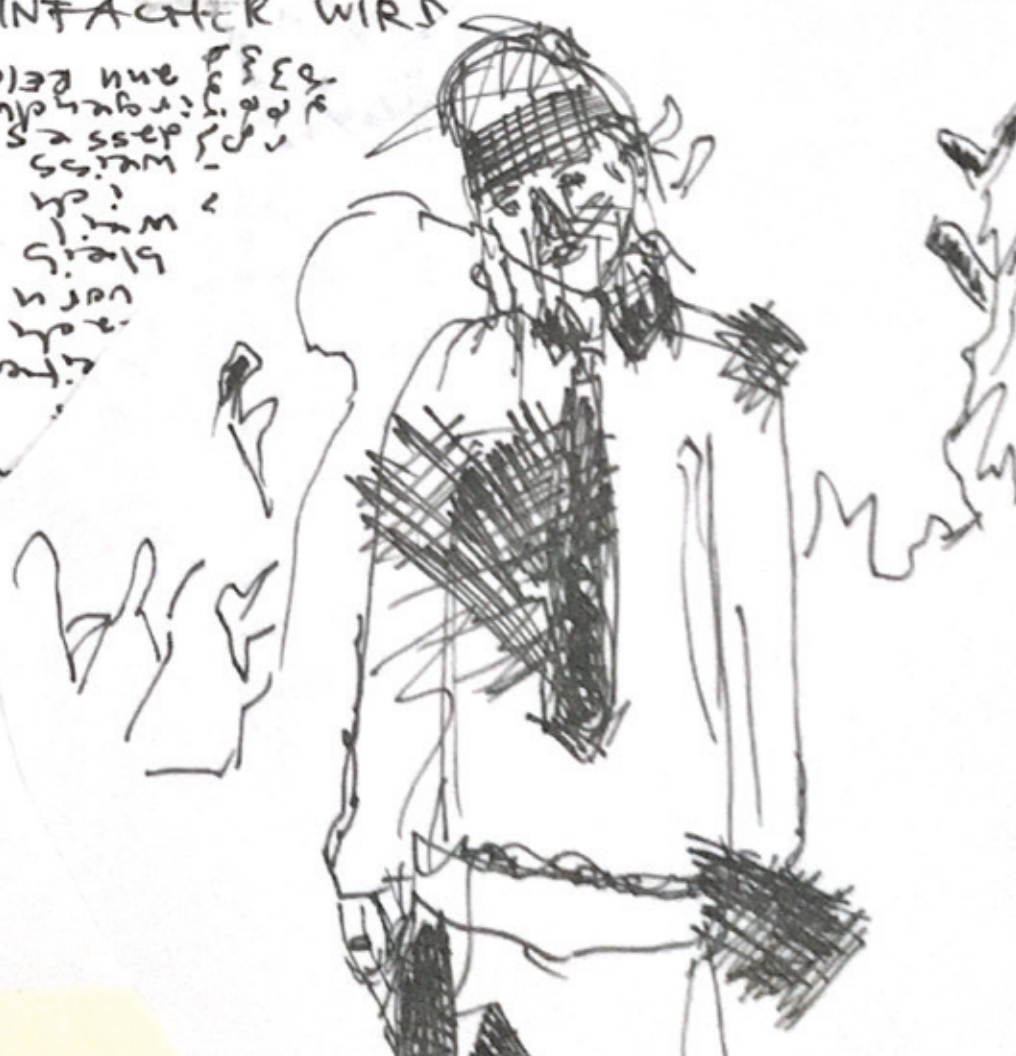
zwischen unterschiedlichem großem Raum
tensendideen in einem winzigen Raum
isolationserwartungen
von der wissenwert so wenig ahnung
entscheidungen offen offit schlupf
erst im nachhinein lässt sich draus lernen
geht auf mich gegen alles zu wehren was
nicht in meiner macht liegt + ich ENBLICK
für den moment. ohne ein, während es
hier reut oft übersehen was ich eigentlich
schützt dabei so viele grenzen mit selb
aus, jäh in voller heftigkeit erkannt

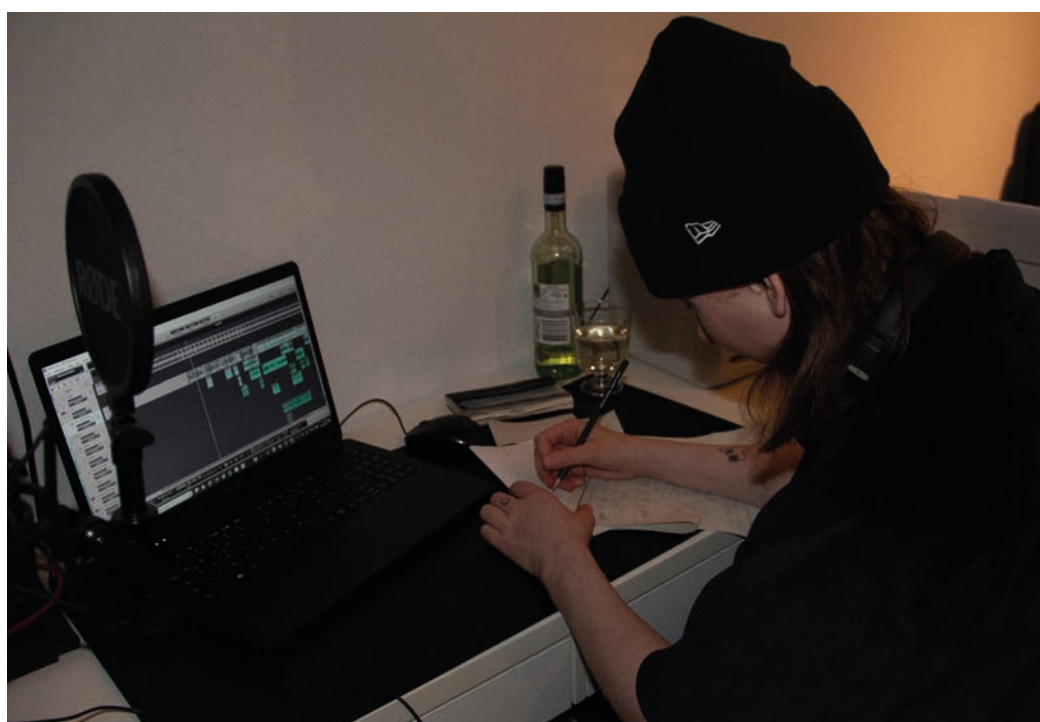
gesetz 2

jahre vergehen
 und sie weiter hinten
 während alles verschwindet
 so aussieht als gäbe es
 leicht. stell keine fragen
 versetze mich in jede lage
 beim versuch zu verstehen
 warum niemand so geht
 erst gemerkt dass das meiste
 nicht wahr ist.
 SCHREIB SONGS in der nacht
 + ich hoff
 bis zum morgen
 danach
 ist davon noch was da.

war nie zu spät
an dem Punkt als
ich's dachte
Oft nicht zu verlieren
beginnt
WEIL
EINFACHER WIRD

633
 634
 635
 636
 637
 638
 639
 640
 641
 642
 643
 644
 645
 646
 647
 648
 649
 650
 651
 652
 653
 654
 655
 656
 657
 658
 659
 660
 661
 662
 663
 664
 665
 666
 667
 668
 669
 670
 671
 672
 673
 674
 675
 676
 677
 678
 679
 680
 681
 682
 683
 684
 685
 686
 687
 688
 689
 690
 691
 692
 693
 694
 695
 696
 697
 698
 699
 700
 701
 702
 703
 704
 705
 706
 707
 708
 709
 710
 711
 712
 713
 714
 715
 716
 717
 718
 719
 720
 721
 722
 723
 724
 725
 726
 727
 728
 729
 730
 731
 732
 733
 734
 735
 736
 737
 738
 739
 740
 741
 742
 743
 744
 745
 746
 747
 748
 749
 750
 751
 752
 753
 754
 755
 756
 757
 758
 759
 760
 761
 762
 763
 764
 765
 766
 767
 768
 769
 770
 771
 772
 773
 774
 775
 776
 777
 778
 779
 780
 781
 782
 783
 784
 785
 786
 787
 788
 789
 790
 791
 792
 793
 794
 795
 796
 797
 798
 799
 800
 801
 802
 803
 804
 805
 806
 807
 808
 809
 810
 811
 812
 813
 814
 815
 816
 817
 818
 819
 820
 821
 822
 823
 824
 825
 826
 827
 828
 829
 830
 831
 832
 833
 834
 835
 836
 837
 838
 839
 840
 841
 842
 843
 844
 845
 846
 847
 848
 849
 850
 851
 852
 853
 854
 855
 856
 857
 858
 859
 860
 861
 862
 863
 864
 865
 866
 867
 868
 869
 870
 871
 872
 873
 874
 875
 876
 877
 878
 879
 880
 881
 882
 883
 884
 885
 886
 887
 888
 889
 890
 891
 892
 893
 894
 895
 896
 897
 898
 899
 900
 901
 902
 903
 904
 905
 906
 907
 908
 909
 910
 911
 912
 913
 914
 915
 916
 917
 918
 919
 920
 921
 922
 923
 924
 925
 926
 927
 928
 929
 930
 931
 932
 933
 934
 935
 936
 937
 938
 939
 940
 941
 942
 943
 944
 945
 946
 947
 948
 949
 950
 951
 952
 953
 954
 955
 956
 957
 958
 959
 960
 961
 962
 963
 964
 965
 966
 967
 968
 969
 970
 971
 972
 973
 974
 975
 976
 977
 978
 979
 980
 981
 982
 983
 984
 985
 986
 987
 988
 989
 990
 991
 992
 993
 994
 995
 996
 997
 998
 999
 1000
 1001
 1002
 1003
 1004
 1005
 1006
 1007
 1008
 1009
 1010
 1011
 1012
 1013
 1014
 1015
 1016
 1017
 1018
 1019
 1020
 1021
 1022
 1023
 1024
 1025
 1026
 1027
 1028
 1029
 1030
 1031
 1032
 1033
 1034
 1035
 1036
 1037
 1038
 1039
 1040
 1041
 1042
 1043
 1044
 1045
 1046
 1047
 1048
 1049
 1050
 1051
 1052
 1053
 1054
 1055
 1056
 1057
 1058
 1059
 1060
 1061
 1062
 1063
 1064
 1065
 1066
 1067
 1068
 1069
 1070
 1071
 1072
 1073
 1074
 1075
 1076
 1077
 1078
 1079
 1080
 1081
 1082
 1083
 1084
 1085
 1086
 1087
 1088
 1089
 1090
 1091
 1092
 1093
 1094
 1095
 1096
 1097
 1098
 1099
 1100
 1101
 1102
 1103
 1104
 1105
 1106
 1107
 1108
 1109
 1110
 1111
 1112
 1113
 1114
 1115
 1116
 1117
 1118
 1119
 1120
 1121
 1122
 1123
 1124
 1125
 1126
 1127
 112





„Wenn ich einen Song schreibe, finde ich ein Instrumental, das mich inspiriert und zu dem ich sofort Bilder im Kopf habe.“

Inhaltlich sind immer viele Ideen vorhanden, da er im Alltag alles Mögliche in Handynotizen oder Sprachmemos festhält. Da immer etwas im Kopf herumschwebt, das verwendet werden kann, kommt es letztendlich leicht dazu, einen Song zu Papier zu bringen.



oben?
erst die Suche nach sich selbst und dann
ichgeirten
(die Suche nach
sind, der Vergleich mit ihnen und
is resultierenden Veränderungen seiner
I stetige Flucht in angesehene
I jeder verzweifelte
ntasewellen auf die Möglichkeit zu
in
I stetiger Vergleich: Leben ist einlaufen
as positives kann passieren drauf stehen
iger
ist die Möglichkeit sich mal daneben zu
st aber vor allem erst zu kurz um lange
nachzudenken

M wird auch nicht
jünger ...

[illegible]

~~ALS NÄCHTEMEN~~

DIE
ALS NÄCHTEMEN ZUHAUSE WAREN:
ALS WOLLTEN DIESENIGENDEN DEN
NÄCHTE BEWEISEN DASS ES MICH
NOCH GIBT FÜHLE ICH ENTWEDER
WENIG ODER VIEL ZU VIEL
NICHTS AN TAGEN DIE INNERE
STIMMEN AUSSPRECHEN LASSEN
HOFFNUNG MIT PARADOXEN
GEDANKEN
GEBROCHENE WÖRTE MIT LEEKEN
VERSPECHEN VERWECHSELN
BEMÜHUNGEN SINN FRAGEN ZU
STILLEN SCHATTEN ENTWÜRFE &
GUTHEIMEINTE RATSCHLÄGE
BEI ANDEREN
NIE ABER DIE ERFÜLLUNG MEINER
SEHNSÜCHTE
SIND SIE DER ANTRIEB
LEBEN SIE SO LANGE WIE ICH SELBST
BRINGEN SIE IRGENDWANN DIE STUNDEN
ZURÜCK
KÖNNEN MICH EINFALT ZUFÜHLEN
OHNE DIE DUNKELHEIT DABEI
ZU VERMISSEN.

UPDATE
02.12.21 ~~11:00~~

Bei Mynts ersten Songs kam der Text vor dem Beat. Rückblickend hat dies eher zu Problemen geführt, denn der Text kam am Ende einem alleinstehenden „Gedicht“ näher als einem tatsächlichen Songtext, der im Zusammenspiel mit der Musik funktioniert.

„Vielleicht ändert sich die Herangehensweise aber auch in Zukunft, oder phasenweise, je nach Projekt.“

Mittlerweile hat sich daher die Reihenfolge geändert. Erst der Beat, dann der Text. Oder einer Melodie, die in seinem Kopf schwebt.



3. SAG MIR, WANN







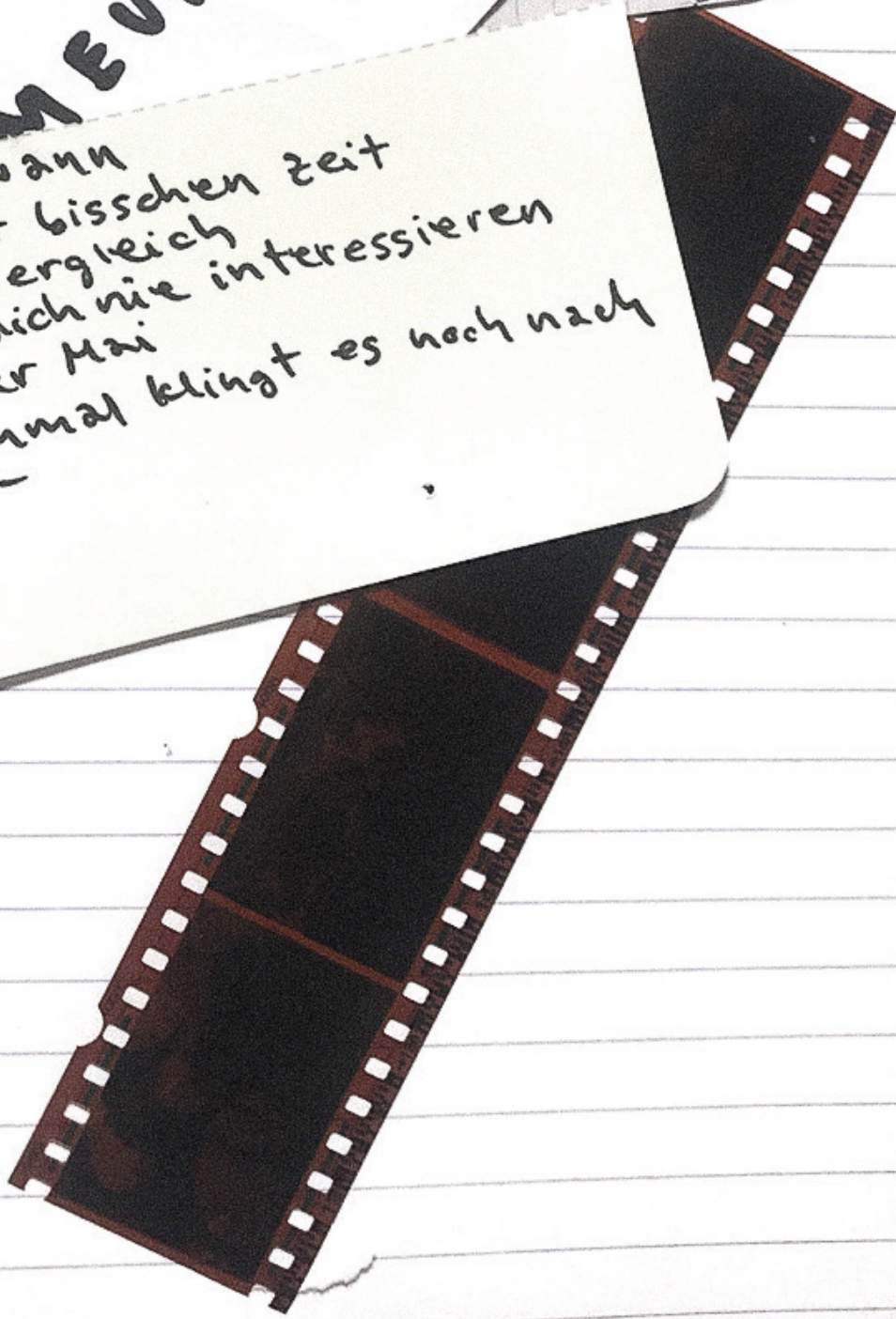
Die erste EP, „Sag mir, wann“ steht kurz vor der Veröffentlichung. „Sag mir, wann“ ist aufgrund mehrerer Aspekte ein sehr wichtiges und notwendiges Projekt für Mynt. Denn es ist die erste Musik, die unter seinem jetzigen Künstlernamen erscheint und die ersten Songs, die in Zusammenarbeit mit den Produzenten Tim und Matteo entstanden sind. Sie haben sich im Jahr 2020 kennengelernt und arbeiten seitdem gemeinsam an diesem Projekt. Mynt ist es wichtig, dass alles einer bestimmten Vision entspricht, auch wenn dies viel Zeit einfordert.

„Von der ersten musikalischen, wie auch lyrischen Skizze ist einiges an Zeit vergangen, was mich als Künstler, aber auch die Songs teilweise auf die Probe gestellt hat. Es war viel Ungewissenheit involviert, hat viel Geduld, Durchhaltevermögen und Neuanfänge gefordert.“

LA MÉDIOCRITÉ
COMMENCE LÀ
OÙ LES PASSIONS
MEURENT

Sag mir, wann

1. Gib mir bisschen Zeit
2. kein Vergleich
3. Wird dich nie interessieren
4. Letzter Mai
5. Manchmal klingt es noch nach





GIB MIR BISSCHEN ZEIT

gib mir bisschen zeit

gib mir bisschen zeit
ja, ich brauch das
verschwende zeilen
und ich schau nach dem, was bleibt
wenn ich aufwach

und nein, ich fühl nicht mehr früher
manchmal denk ich, alles dreht sich nur so
lange
wie die lieder spielen
für kurz in endorphinen tauchen, dann nach
tiefe sehnen
aus angst, das auf und ab
führt mich zum grund des fantasieproblems
komme spät nach hause, als würd zeit nicht
zählen
doch auch woanders bleibt es pausenlos das
gleiche leben
will mir begegnen wie den leuten
denen es ähnlich geht
statt weiter zu vermissen
was mir bloß in fremden augen fehlt

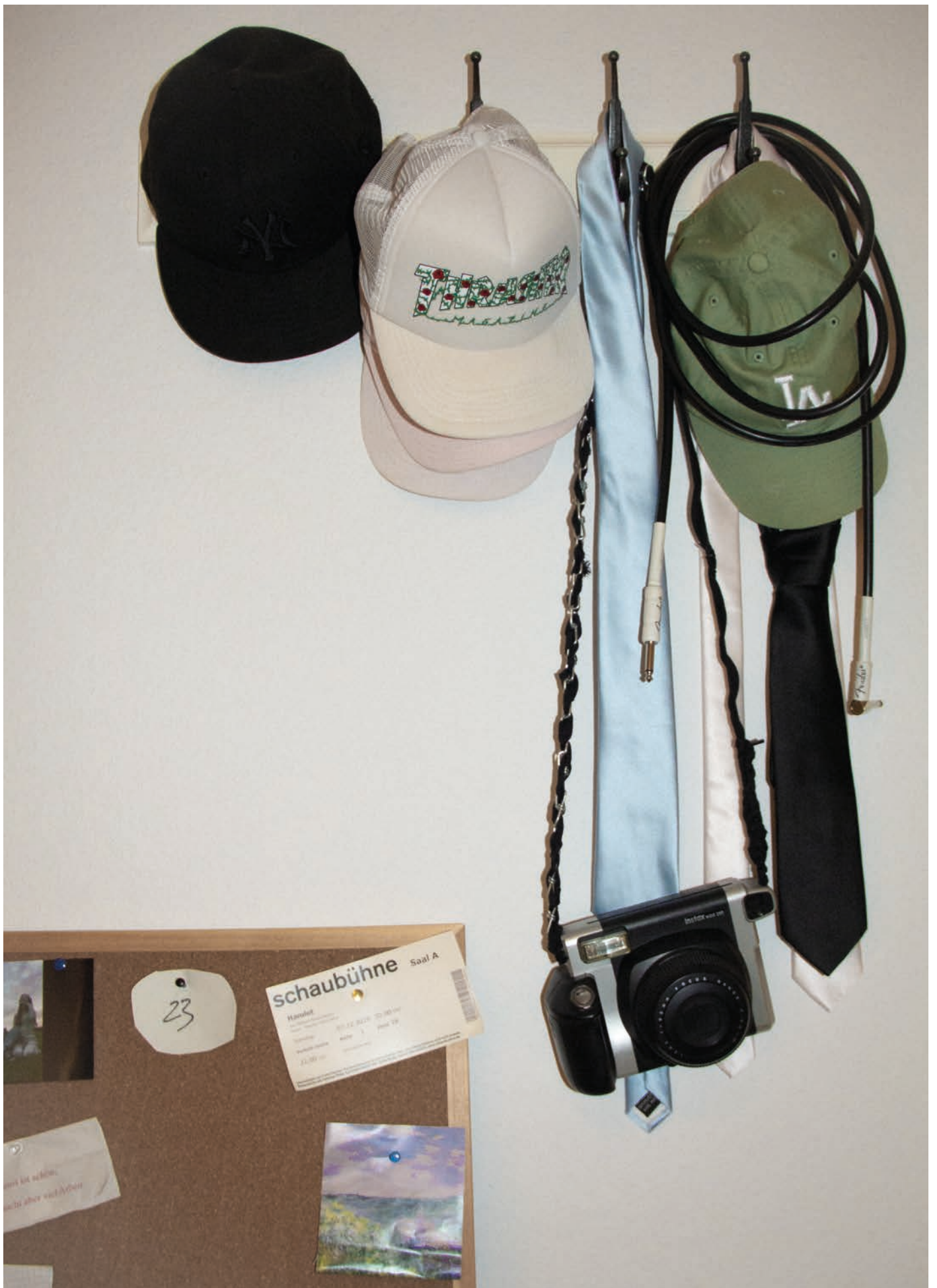
muss nicht sein, dass es so bleibt
was nicht heißt, so ist es falsch
muss nicht sein, dass es so bleibt

stille hinter all dem lärm
tage werden heller, tage werden mehr
stimmen erklingen leiser in den nächten
keine geister, wenn ich renne
kommen mir nicht weiter hinterher

also verlass ich diese ewigen vier wände
um zu schauen, was dann passiert
und es führt lang zu keinem ende
von hier
scheint wie damals, kein plan ob was draus
wird
doch kann verhindern, es nochmal zu verlieren



4. "IN MY ROOM"



**„Kunst, die ersten Songs und
Aufnahmen sind alle dort ent-
standen, was es wahrscheinlich
auch möglich macht, diesen nah-
baren, authentischen Anspruch
an meine Arbeit
einzuhalten. Auf der Kehrseite
kann es aber auch für Isolation
und ein Einsamkeitsgefühl ste-
hen, was ich auch immer wieder
mal aufgreife.“**





„Ein Rückzugsort, der eine gewisse Freiheit mit sich bringt und mir erlaubt, mich zu entfalten.“

Da Mynt sich selbst als eine sehr introvertierte Person beschreibt, ist sein Zimmer ein sehr wichtiger und essenzieller Raum für ihn.

Mynt schreibt und rappt auf Beats, hat jedoch auch eine Verbindung zu Instrumenten. Er spielt Klavier und Gitarre. Mynt hofft in Zukunft auch selbst Songs produzieren zu können und ist gerade dabei, sich diesen Bereich mehr anzueignen.

„Aber das ist ein Prozess und ich genieße es zudem sehr, von anderen lernen zu dürfen und mir dabei helfen zu lassen.“





In seiner Freizeit fotografiert Mynt gerne, vor allem analog und legt allgemein einen großen Wert auf Ästhetik, was auch in seinem Zimmer deutlich sichtbar wird.

diary"

[...]

ZWISCHEN
5. TRÄUMEN &
ENTWÜRFEN

isolation +

erwartungen

von der
AUSSENWELT

zu wenig

ahnung

...







„Träume bedeuten für mich Hoffnung“

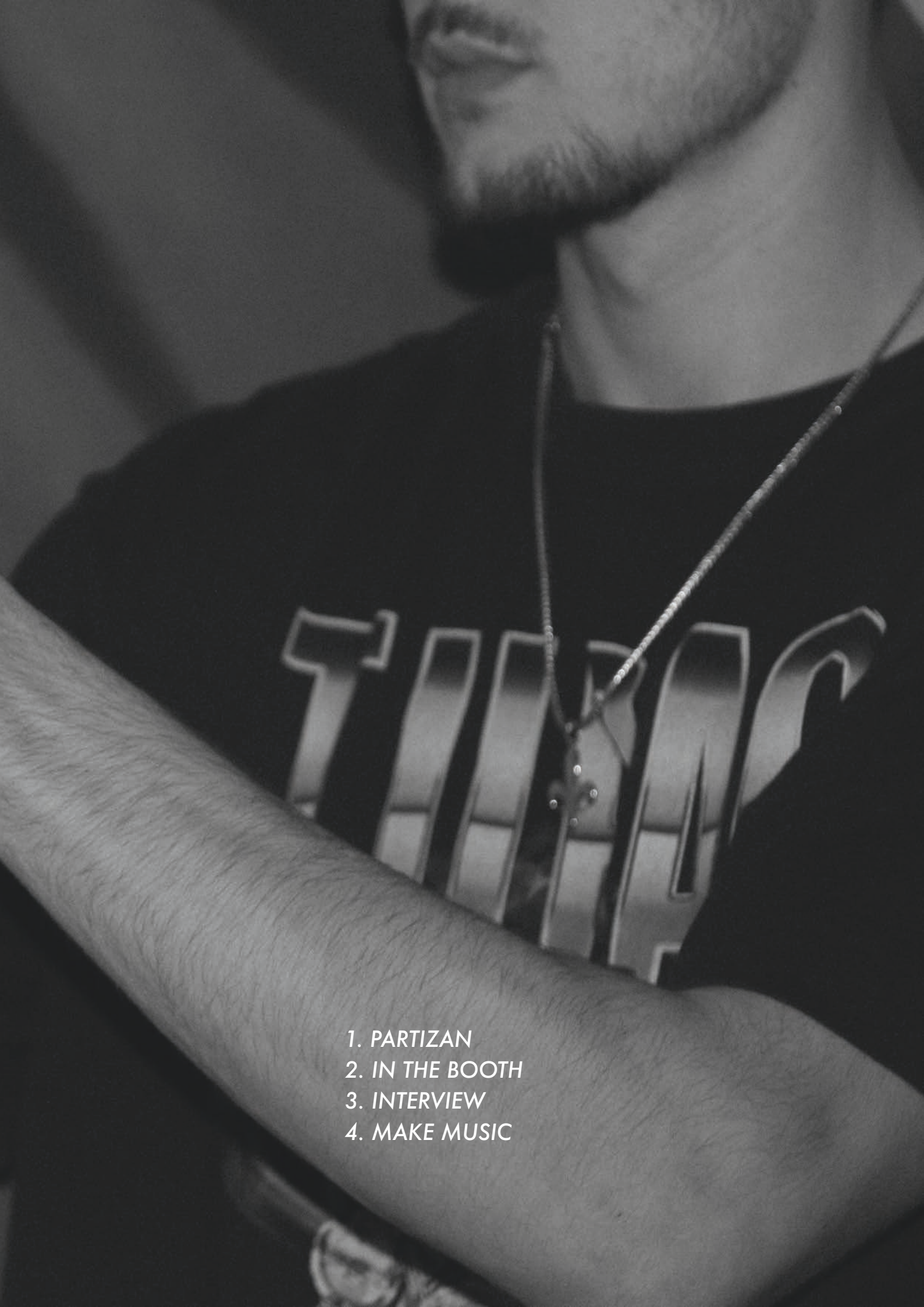
2440 even
COCO WH
AST EN
VINT He
WORLD
AY IS
CR 212
SOW
TIME



„Wenn ich merke, mit meinen Gefühlen oder Gedanken nicht alleine zu sein, anderen helfen, oder etwas in ihnen auslösen zu können, gewinnt das Ganze für mich nochmal enorm an Wertschätzung und Bedeutung.“

Mynt will mit seiner Musik alle diejenigen erreichen, die sich damit identifizieren können und etwas dabei fühlen. In erster Linie macht er die Musik für sich selbst, weil er es braucht und es seine Leidenschaft ist.

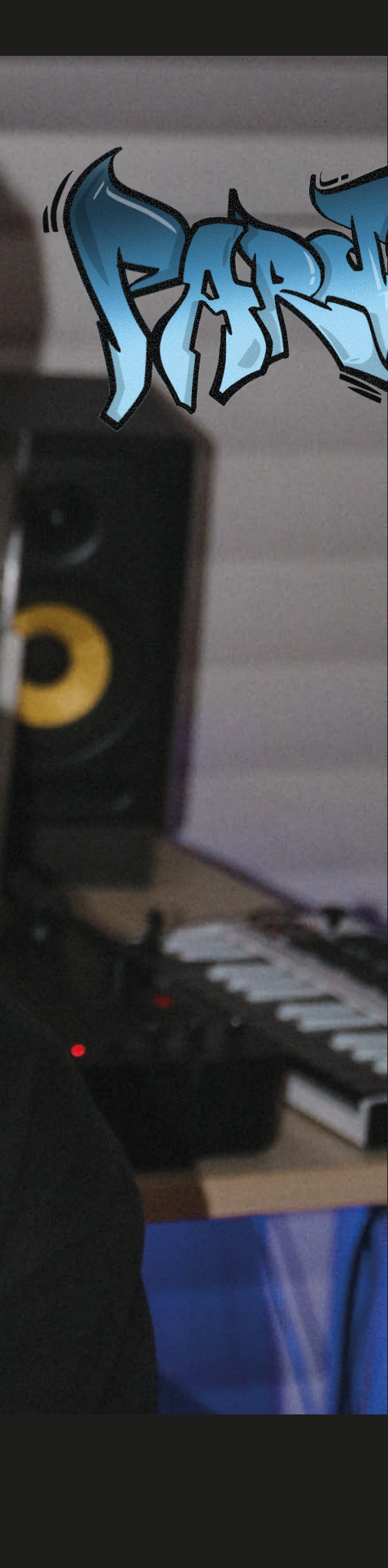


- 
1. PARTIZAN
2. IN THE BOOTH
3. INTERVIEW
4. MAKE MUSIC



1. PARTIZAN





PARTIZAN

Partizan, bürgerlich Tim, ist nicht nur ein aufstrebender deutscher Rapper, sondern auch ein talentierter Künstler, der seine Musik mit einer einzigartigen Note prägt. Beeindruckend ist nicht nur sein lyrisches Geschick, sondern auch seine Fähigkeit, eigene Beats zu kreieren, das verleiht seiner Musik ganz klar Persönlichkeit.





„Rap ist meine Therapie“



2. IN THE BOOTH









Ein Großteil seines kreativen Prozesses findet in seinem Zimmer, in „der Booth“ statt. Sein Zimmer ist sein eigenes kleines Studio. Hier spiegelt sich auch die Leidenschaft für Schallplatten wider. Durch geschicktes Sampling kreiert der Rapper unter anderem seine Beats.











3. INTERVIEW



Interview mit Rapper Partizan

Wie würdest du deinen musikalischen Stil und deine künstlerische Identität beschreiben?

Partizan: Also, wenn man meine Musik hört, wird man sofort den Einfluss von „Oldschool“ bemerken, besonders aus der Wurzel des Rap, vor allem von der Golden Era der 90er Jahre des amerikanischen Hip-Hops. Die Mobb Deep-Ära hat mich besonders stark geprägt. Mir liegt viel an Technik, ansprechenden Reimen und vor allem an Aussagen in meinen Texten. Ich versuche mich auch bewusst von dem zu unterscheiden, was heutzutage oft im deutschen Rap-Business vorherrscht, also von der starken Industrialisierung.

Planst du auch Musikvideos? Wie gehst du dabei vor?

Partizan: Absolut, ich plane bald ein Musikvideo zu drehen. Der Ansatz dafür ist anders. Jeder Song wird zu einem Baustein, der genau geplant sein muss. In den meisten Fällen steckt definitiv ein Konzept dahinter. Ich drücke mich gerne metaphorisch aus und versuche oft visuell zu rappen, um den Hörern ein Bild im Kopf zu malen.

Welche Einflüsse haben deine Texte und deine Musik insgesamt geprägt?

Partizan: Rapper Haze war definitiv eine große Inspiration für mich. Mein kreativer Prozess bei der Textentstehung variiert. Manchmal setze ich mich bewusst hin und plane einen Song zu einem bestimmten Thema. Oft baue ich jedoch zuerst einen Beat und versuche dann, den Vibe einzufangen. Es gibt Momente, in denen ich einfach ein bestimmtes Gefühl einfangen möchte, und das setze ich dann in meiner Musik um.

Wie hat sich die Bühnenerfahrung für dich entwickelt, und wie unterscheidet sich die Live-Performance von der Studioarbeit?

Partizan: Meinen ersten Bühnenauftritt hatte ich im Juli 2023. In dem Moment, wenn ich das Mikrofon in der Hand halte, vergesse ich die Angst vor einem Blackout oder vor dem Publikum. Ich denke in dieser Sekunde nicht mehr daran. Die Live-Performance ist eine einzigartige Erfahrung, aber ich spüre auch den Studiovibe sehr. Es ist zwar etwas anderes, aber vor Freunden zu rappen gibt mir ein gutes Gefühl, weil ich weiß, dass es die Menschen sind, die mich immer unterstützen.

Vermittelt deine Musik eine bestimmte Botschaft?

Partizan: Ja, meiner Meinung nach ist das auch eine der Aufgaben des Rap. Man gibt im Prinzip den Leuten eine Stimme. Die Welt hat viele Probleme, über die man rappen kann, um darauf aufmerksam zu machen. Persönlich verarbeite ich auch meine eigenen negativen Gedanken oder Stress in meiner Musik. Für mich ist es wie Therapie. Wenn es mir schlecht geht, hat meine Musik mir immer geholfen.

Wie hat deine Herkunft oder persönliche Geschichte deine Musik beeinflusst?

Partizan: Meine Mutter stammt aus Bosnien, daher kommt auch mein Künstlername „Partizan“ – Freiheitskämpfer. In meinen Texten verwende ich auch oft jugoslawische Wörter. Auf der anderen Seite repräsentiere ich auch das „Schwäbische“ und meine Heimatstadt Heidenheim im Rap. Es ist wichtig, meine Herkunft nicht auszulassen, wenn ich authentisch sein möchte. Ich möchte real sein und das, was ich erlebe, in meiner Musik widerspiegeln.

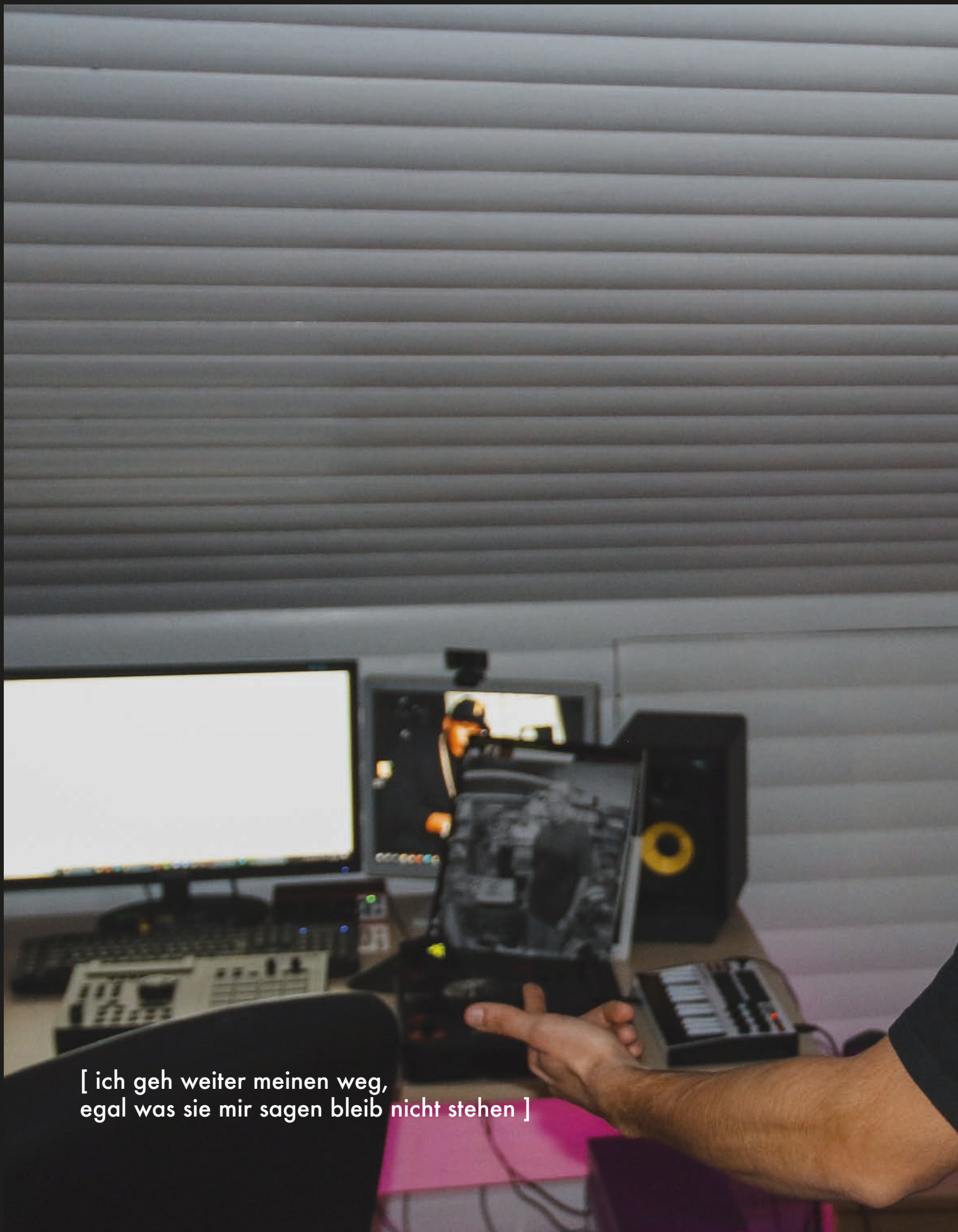


4. MAKE MUSIC



**„Metaphorisch male ich Bilder im Kopf,
damit jeder meine Texte fühlen kann.“**





[ich geh weiter meinen weg,
egal was sie mir sagen bleib nicht stehen]



Impressum

01/24

Design, Text, Bilder

Leonie Meidinger, Jan Sprißler,
Fanny Mosch

kontrast.magazin@design.de

Am Sonnenhügel 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Deutschland

